

Veranstaltungen und Führungen

November 2025

Tickets für die Veranstaltungen im Kleist-Museum können im Voraus unter kasse@kleist-museum.de bzw. telefonisch unter 0335 387 221-30 reserviert oder vor Ort an der Kasse gekauft werden. Alle Bilder zur kostenfreien Nutzung unter der Angabe des jeweiligen Copyrights für die Berichterstattung sowie das gesamte Veranstaltungsprogramm zum Herunterladen finden Sie hier.

Am Museumssonntag, dem 3. Sonntag im Monat, lädt das Kleist-Museum bei kostenfreiem Eintritt in die Ausstellungen ein.

Für den kostenfreien Besuch der Ausstellungen oder einer Veranstaltung im Rahmen Ihrer Berichterstattung melden Sie sich bitte im Voraus unter presse@kleist-museum.de.

Veranstaltungen.



Christian Krech ©Tobias Tanzyna

Sonntag, 2. November, 11 Uhr

2. Sonntagsmatinee des BSOF: Klarinettentrios

Klaudyna Schulze-Broniewska (1. Konzertmeisterin), Christian Krech (Solo-Klarinettist) und die Pianistin Daria Tudor spielen u. a. Werke der Kleist-Zeitgenossen Johann Baptist Vanhal und Iwan Müller. Das Konzert findet zur Sonderausstellung „Kleist und die Musik“ statt und widmet sich dem Instrument, das Kleist selbst gespielt hat: der Klarinette.

Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt.

Eine Veranstaltung des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt in Kooperation mit der Stiftung Kleist-Museum

Eintritt: 16 € und im Abo; Kartenvorverkauf u. a. im Kleist Forum oder online



Jon Mincu: Die Musik, Feder und Aquarell, 2001 ©Stiftung Kleist-Museum

Sonntag, 2. November, 13:15 Uhr

Sonderführung: Die Klarinette in der Kleist-Zeit

Kleist erwähnt brieflich den Klarinettenisten Johann Joseph Baer (1744–1811/1812). Klarinettenklang galt um 1800 als der menschlichen Stimme besonders ähnlich. In der Sonderführung erfahren die Gäste mehr über die Klarinette in der Kleist-Zeit.

Eintritt: 6 €, erm. 3 €



Familiensonntag ©Luis Grzonka

Sonntag, 2. November, 14–16 Uhr

Familiennachmittag: Historischer Lichterglanz

Ein Nachmittag im Schein des Lichts: Inspiriert von den einfachen Lichtquellen zu Kleists Zeit entstehen kunstvoll gestaltete Kerzen. Mit Farben, Wachsplatten und Verzierungen wird jede Kerze zu einem individuellen, stimmungsvollen Erinnerungsstück.

Teilnahmegebühr: 5 € pro Person, inkl. Materialien, Spenden willkommen;
Anmeldung unter kasse@kleist-museum.de nötig



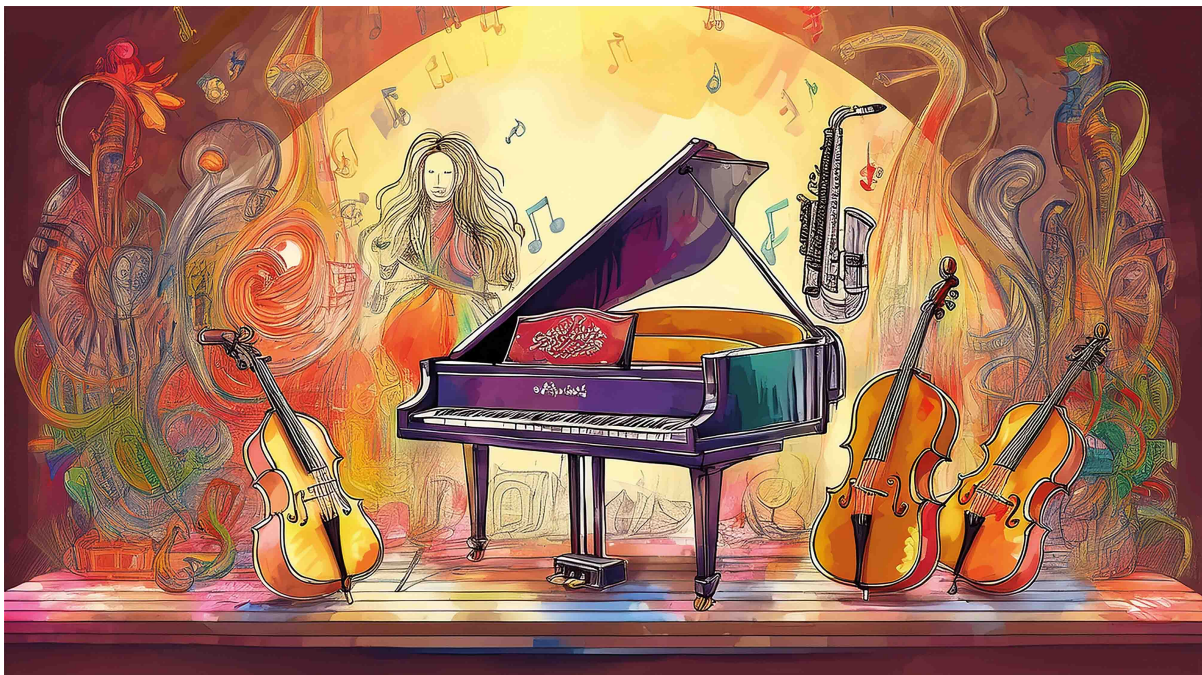
Szenenfoto Living Bach, 2023 ©Weltkino

Sonntag, 9. November, 11 Uhr

Filmfrühstück: Living Bach (BRD, 2023)

Über 300 Bachchöre und -ensembles weltweit eint eine große Leidenschaft: Johann Sebastian Bach und sein Werk. Ihre Arbeit ist untrennbar mit der Musik des weltberühmten deutschen Komponisten verbunden. Die Regisseurin Anna Schmidt spürt diese Enthusiasten und Enthusiastinnen auf und reist dabei rund um den Globus. Ein inspirierender Film über die Kraft der Musik, die Menschen über Kontinente hinweg verbindet.

Eintritt: 12 €, erm. 9 € (inkl. Kaffee und Croissant)



Kampagnenmotiv Open Stage, KI-generiert

Donnerstag, 13. November, 19 Uhr

Kleist Open Stage

Einmal selbst im Rampenlicht stehen? In der Sonderausstellung „Zerbrochne Harmonien“ bietet das Kleist-Museum nun eine Bühne! Akustische Instrumente und/oder Gesang: Alle Beiträge sind willkommen. Wenn Technik nötig ist, steht auch die Bühne mit Flügel bereit.

Eintritt frei!

Wenn mitmachen möchten, meldet sich bitte an unter schliebe@kleist-museum.de.



Lesung Oderlandautoren 2024 ©Kerstin Paust-Loch

Dienstag, 18. November, 18 Uhr

Nacht der Poesie: Die Oderlandautoren

Zum 9. Mal findet die Lesung der Oderlandautoren im Kleist-Museum statt, seit mehr als 25 Jahren gibt es die Gruppe schon. Mit komischen, von Wortwitz geprägten Aphorismen und Gedichten, mit zum Nachdenken auffordernden poetischen Texten bis zu brisanten und bissigen literarischen Bemerkungen erleben Gäste einen anregenden Abend. Diesjähriger Höhepunkt: die Aufführung von vier Liedern, deren Texte ebenso wie die Musik Eigenproduktionen sind.

Eintritt: 5 €, erm. 3 €



„[A]uf Töne bezogen“

Musik im Werk

Heinrich von Kleists

Kampagnenmotiv ©Giraffe Werbeagentur

Donnerstag, 20. November–Samstag, 22. November

Öffentliche Tagung: Musik im Werk Heinrich von Kleists

Kleist-Expert*innen untersuchen in ihren Vorträgen die Rolle der Musik in Kleists Werk oder befassen sich mit Musikstücken, die auf seinen Werken respektive seinem Leben basieren. Ein Vortrag aus der Praxis und ein Komponistengespräch bieten weitere Perspektiven, musikalische Beiträge machen das Thema erfahrbar. Die Beiträge erstrecken sich von Kleists Klarinette über Lektüren von „Die heilige Cäcilie“ bis zum Themenfeld von Musik, Sprache und Rhythmus, von der Rezeptionsgeschichte etwa bei E.T.A. Hoffmann bis zu zeitgenössischen Kleist-Opern.

Interdisziplinäre Jahrestagung der Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft in Kooperation mit der Stiftung Kleist-Museum

Die Tagung wird gefördert von der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Teilnahme frei! Anmeldung im Voraus bitte unter forschung@kleist-museum.de.
Hybride Teilnahme möglich

→ **Tagungsprogramm**



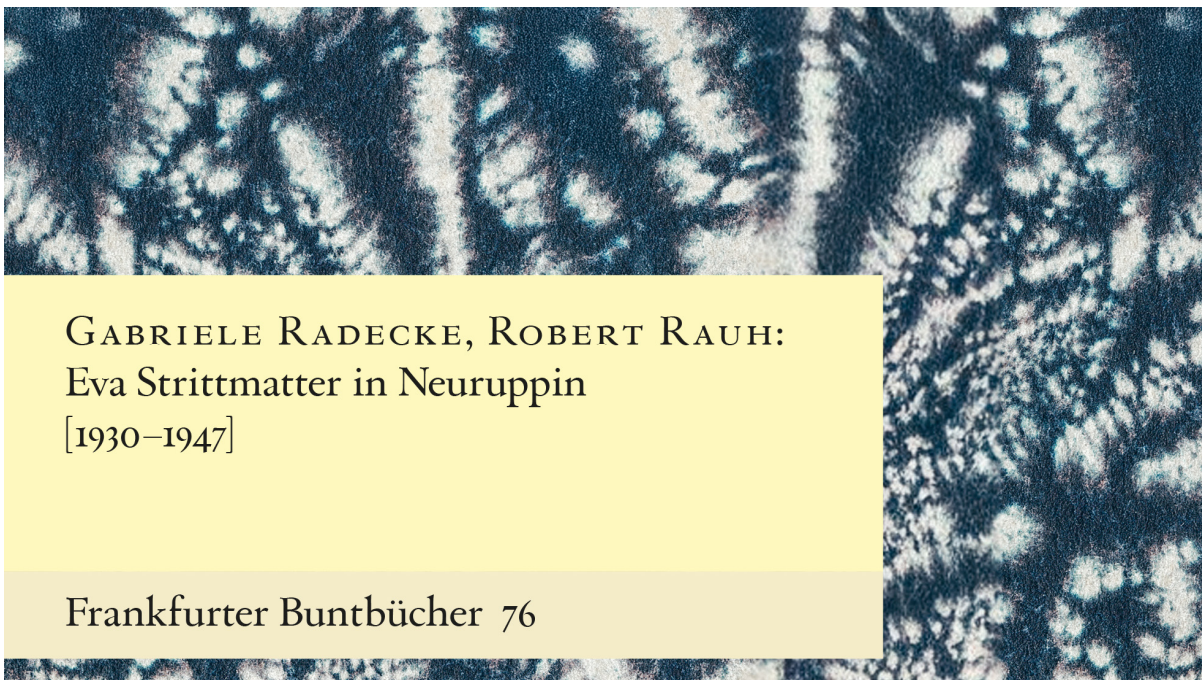
Julius Schmid: Ein Schubertabend in einem Wiener Bürgerhause, 1879. Bild: Birgit und Peter Kainz ©BY 4.0 Wien Museum

Freitag, 21. November, 19:30 Uhr

Kleist-Salon der Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft

Eine Kleist-Liebhaberin und ein Kleist-Sammler präsentieren ihre Forschungen in lockerem Beisammensein. Klavierspielende Kleist-Freunde untermalen die Veranstaltung musikalisch: Zu hören sind Stücke von Joseph Weigl, Franz Schubert und Johannes Brahms.

Teilnahme frei! Anmeldung im Voraus bitte unter forschung@kleist-museum.de.



Coverausschnitt ©Stiftung Kleist-Museum

Dienstag, 25. November, 19 Uhr

Buchpremiere: Eva Strittmatter in Neuruppin

Eva Strittmatter war eine der erfolgreichsten deutschsprachigen Lyrikerinnen. Ihre literarische Laufbahn begann jedoch nicht in Schulzenhof, sondern bereits in Neuruppin, in der „Stadt, die ich liebte, die mich liebte“. Hier entstanden erste

Gedichte – über die Natur und ihre erste Liebe, die tragisch endete. Gabriele Radecke und Robert Rauh erzählen erstmals über diese „frühe Phase der Poesie“ der beliebten Autorin.

Eintritt: 5 €, erm. 3 €

Führungsangebote.

Sonderführung

Die Klarinette in der Kleist-Zeit

- *Sonntag, 2. November, 13:15 Uhr*

Sonderausstellung

Zerbrochne Harmonie. Kleist und die Musik

- *Donnerstag, 13. November, 18 Uhr (Express-Führung)*
- *Sonntag, 16. November, 13 Uhr (Deutsch) & 14 Uhr (Polnisch)*
(Museumssonntag)

Dauerausstellung

Rätsel. Kämpfe. Brüche.

- *Sonntag, 16. November, 11 Uhr (Museumssonntag)*

Alle Führungen →

Das Kleist-Museum wird gefördert von



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien





Stiftung Kleist-Museum

Faberstraße 6–7, 15230, Frankfurt (Oder)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen ↗](#) | [Abbestellen ←](#)